

**Regenbadende Schleiereule *Tyto alba***

Da GLUTZ VON BLATZHEIM & U, K. BAUER 1994 (Handbuch der Vögel Mitteleuropas 9, 2. Aufl. Aula Verl. Wiesbaden) bei der Schleiereule das Baden im Regen nicht darstellen, sei hier eine einschlägige Beobachtung geschildert:

Am 13.7.99 saßen zwei bereits flügge Schleiereulen auf dem First einer Scheune, von wo aus sie das Einflugloch ihrer Brutkiste beobachten konnten. Sie bewegten sich manchmal trippelnd hin und her und machten gelegentlich kleinere

Rundflüge. Kurz vor Mitternacht ging weniger als 10 Minuten ein zu einem weiter entfernten Gewitter gehöriger Regen nieder. Es regnete mäßig und ohne Wind. Eine der beiden Eulen breitete gleich nach Einsetzen des Regens beide Flügel aus und reckte sie schräg nach oben mit insgesamt leicht geplustertem Gefieder. Die Flügel waren etwas steiler nach oben gerichtet als bei einer Weihe beim niedrigen Suchflug. Der Vogel legte die Flügel mehrfach wieder zusammen, breitete sie aber gleich wieder aus. Er wendete sich dabei hin und her und bewegte sich wie vorher trippelnd auf dem First. Unmittelbar

mit Ende des Regens wurden die Flügel wieder zusammengelegt. Es erfolgte kein Schütteln des Gefieders. Der zweite Vogel saß derweil ruhig mit zusammengelegten Flügeln und schüttelte sich nach Ende des Regens auch nicht.

Da diese Körperhaltung sicher nicht zur Abweisung des Regens, sondern eher dazu geeignet ist, einzelne Tropfen bis zur Haut vordringen zu lassen, möchte ich die Aktion des Vogels für Regenbaden halten.

*Dr. Ernst Kniprath, Ludolfstr. 10,  
37581 Bad Gandersheim*